

~~24.10. 9<sup>00</sup>~~  
20.10. 10<sup>00</sup>

-----  
"Drei Haselnüsse für Aschenbrödel"  
-----

Aschenbrödel

*im Jäger  
wird z. f.  
Ch. w.  
z. jung  
w. w.*

*Ch. w. Solga  
er. 20<sup>m</sup>*  
Stiefmutter ✓

50

*W. W.  
N. W.  
N. W.  
z. W.  
B. W.*

Dora ✓

30

*z. W.  
z. W.  
z. W.  
z. W.  
z. W.  
z. W.  
Ch. w. f. w. w. 10<sup>m</sup>*

Prinz

*z. W.  
z. W.  
z. W.  
z. W.  
z. W.  
z. W.  
z. W.*

Ausgezeichnete Reiterin, schiesst hervorragend mit der Armbrust. Arbeitswillig. Nimmt die Schuld des Küchenjungen auf sich, eine Schüssel zerschlagen zu haben. Wehrt sich dagegen, wenn die Stiefmutter etwas böses über den Vater sagt. Die Tiere sind ihre besten Freunde. Bekommt von Winzek ein Bündel Haselnüsse, die sich in Kleidung für sie verwandeln. Als Jagdknappe kann sie ein schiessen für sich entscheiden und bekommt den Ring des Prinzen. Opfert eine Haselnuss für ein wunderhübsches Ballkleid und geht mit dem Prinzen tanzen. Verliert dabei einen Schuh, als sie flieht. Der Prinz geht sie auch auf dem Hof suchen und sie geht ihm entgegen im weissen Hochzeitskleid.

wohlaussehende Frau von 45 Jahren, schimpft über die Ungeschicklichkeit von Aschenbrödel. Energisch, resolut. Zum Gesinde ist die Mutter scharf wie ein Rasiermesser, zu Dora aber fast zu zärtlich und liebevoll. Für Aschenbrödel hat sie nur scheltende Worte. Würde viel darum geben, könnte sie Dora mit dem Prinzen verheiraten. Gehässig, als Aschenbrödel sie bittet, wenigstens den Ball durch das Fenster ansehen zu dürfen, schüttet sie Mohn auf den Fussboden und will kein Körchen mehr sehen, wenn sie wiederkommt. Bei Aschenbrödel findet sie das rosa Kleid, deren Tänzerin dem Prinzen so gut gefallen hat und sie lässt es Dora anziehen, dann flüchten sie, hoffend, dass der Prinz ihnen folgt.

Stiefschwester von Aschenbrödel, nicht gerade mehr jung, ziemlich hübsch. Sie ist besorgt, dass der Fürst kommen könnte und man ist mit den Vorbereitungen noch nicht fertig. Sie hat nur vernommen, dass der Fürst seinen Sohn verheiraten will und das könnte ihr gefallen. Sie ist nicht zufrieden, wenn sie Aschenbrödel nicht herausfordern kann. Sehr hübsch hat sie sich zum Ball hergerichtet, beinahe zu viel Prunk und sie freut sich - der Prinz tanzt mit ihr den ersten Tanz. - Gegen das Mädchen im Rosa Ballkleid kann sie nicht konkurrieren. Ihre Mutter besorgt ihr das Kleid, sie geht zum Prinzen, nur den Schuh mag sie nicht probieren, sondern kann sich ihm entwinden und fliehen.

Reiter, 18 Jahre, hält Aschenbrödel für einen Grubschnabel, ein kleines Mädchen. Als Aschenbrödel aber die Kleidung seiner Freunde hoch in die Bäume wirft, muss er gestehen, dass sie hereingelegt worden sind. Immer wenn er die Eltern begleiten muss, sucht er sich einen Moment, um auszurücken. Er wird traurig, als er von der Mutter hört, dass er verheiratet werden soll. Bei einer Jagd gibt er einen Ring aus für den besten Schützen. Als er auf dem Ball eine Braut aussuchen soll, tanzt er mit den Mädchen, die ihm der Tanzmeister zuweist. Als das wunderhübsche Mädchen auftaucht, erwacht sein Interesse, sie soll seine Braut sein, aber sie verschwindet und nur ein Schuh bleibt zurück. So versucht er einigen Mädchen, den Schuh zu probieren, um die Braut zu finden. Sucht und findet Aschenbrödel.

Student Witek

*In 2m  
Lore 2m  
el. 2  
em Byschke*

Reiter, über 20 Jahre, bezeichnet Aschenbrödel als federloses Hühnchen. Viel lieber streift er mit dem Prinzen durch die Wälder und sie haben Spass miteinander, als dass er sich dem Studium widmet. Er nimmt mit dem Prinzen die Verfolgung auf, als der Jäger verschwunden ist. Hilft auch suchen, als das wunderhübsche Mädchen aus dem Ballsaal verschwand. Als sie niemand ~~finden~~ finden, versucht er den Prinzen zu überzeugen, dass es vielleicht ganz vernünftig war, man weiss nicht, wer sie war.

Student Kamil

*nd 2m  
me in  
im 2m  
2m 22*

Reiter, über 20 Jahre, bezeichnet als unentwickeltes Vögelchen, die sie beim baden überraschende Aschenbrödel. Viel, lieber streift er mit dem Prinzen durch die Wälder und sie haben Spass miteinander, als dass er sich dem Studium widmet. Er nimmt mit dem Prinzen die Verfolgung auf, als der Jäger verschwunden ist. Hilft auch suchen, als das wunderhübsche Mädchen aus dem Ballsaal verschwand. Er will dann nicht mehr suchen, es wird sich sicherlich noch eine andere finden.

Fürst

45

*2m 2m  
el 22  
no 2m  
2m 2m  
20 22 / 2m 2m*

kommt zu Besuch auf den Hof der Schwiegermutter und versucht, die Begrüßungstirade abzukürzen. Er ist ärgerlich darüber, dass der Prinz immer wieder ausrückt, um mit seinen Freunden zu spielen. Er wird ihn verheiraten, dann wird er endlich Ruhe geben. Er verhört den Verwalter, wer von den eingeladenen Gästen bereits zugesagt hat, damit er eine Frau auswählen kann für den Sohn. Wie alle Väter war er in der Jugend viel besser als der Sohn.

Fürstin

40

*2m 2m  
12 2m  
2m 2m  
2m 2m  
2m 2m  
2m 2m*

versucht ihren Mann zu besänftigen, sein e Unzufriedenheit nicht so laut kund zu tun. Herablassend erklärt sie der Stiefmutter, dass man sie und die Tochter zum Ball erwartet. In allen Situationen immer Dame und Diplomatin, sie verliert nie ihren Humor, auch nicht, als man die als Braut infrage kommenden Töchter der Häuser durchnimmt. Auf dem Ball ist sie erstaunt zu sehen, dass ihr Sohn so wunderbar tanzen kann.

Kleine Rollen:

Barbara

*2m 23  
2m 23*

Magd. wird angefahren, ob sie zwei linke Hände hat.

Winzeck

*20 22  
am in  
ke 22  
2m 22*

Knecht, sehlig, grauhaarig, arglistig, wenn er zurück fragt, wem die Tracht Prügel gilt, ihm oder dem Pferd. Er ist ein guter Freund von A chenbrödel. Fährt auch für die Mutter und ihre Tochter einkaufen, Spitzen und Seide und Spangen für die Schuhe. Für Aschenbrödel bringt er mit, was ihm auf die Nase fiel, ein Bündel Haselnüsse. Es tut ihm sehr leid, dass Aschenbrödel nicht mit auf den Ball darf.

Meier

*2m 22  
2m 22 / 2m 22*

er muss der Frau bestätigen, dass noch niemand zu sehen ist. Es soll sofort Bescheid gegeben werden, wenn die erwarteten Gäste am Waldesrand auftauchen. Muss kutschieren können.

Hirt

*2m 22*

jung, wird aufgefordert, seine Ferkel später zu tränken, wenn der Besuch wieder weg ist.

*2m 22 Freien  
wale Koch*

*2m 22 / 2m 22 / 2m 22*

Rosa

*Wielher  
10<sup>er</sup> 2<sup>er</sup>*

*shim  
in Wiel 2<sup>er</sup>*

Küchenjunge

Haushälterin, ältere Frau, sie läuft dem Küchenjungen nach und will ihm mit dem Kochlöffel eines überziehen. In Wirklichkeit eine herzensgute Person. Versucht Aschenbrödel zu trösten, dass eine Stiefmutter halt eine Stiefmutter bleibt. Erklärt dem suchenden Prinzen, dass sie keinen Hausherrn besitzen, nur eine Hausherrin.

kaum 13 Jahre, er kann sich vor der Strafe durch die Haushälterin entziehen, dass er gegen Aschenbrödel läuft, diese die Ascheimer fallen lässt und er in einer Staubwolke steht. Freut sich über das Glück von Aschenbrödel, dass sie den Prinzen zum Mann haben wird und er freut sich ganz besonders darüber, dass es eine Hochzeit geben wird.

Knappe

*etl Gieß*

*in Radestock*

*2<sup>er</sup> Witz 12<sup>er</sup> 10<sup>er</sup>*

Verwalter

*10<sup>er</sup> 12<sup>er</sup>*

*10<sup>er</sup> 12<sup>er</sup>*

*2<sup>er</sup> 10<sup>er</sup>*

*2<sup>er</sup> 12<sup>er</sup>*

*10<sup>er</sup> 12<sup>er</sup>*

*10<sup>er</sup> 12<sup>er</sup>*

Reiter, der Prinz ist wieder ausgerückt, er ist ganz unglücklich, als der Fürst danach fragt. Er reitet den Prinzen zu suchen. Ist mit dem Prinzen auf der Jagd und nachdem Aschenbrödel geschossen hat getroffen hat, fragt er, ob das schiessen noch weiter geht.

wird durch den Fürsten und die Gemahlin verhört, wer bisher seine Zusage gegeben hat, zum Ball zu erscheinen.